

Bestand von Haus „Samson“ gesichert

SOZIALES Geld für Sanierung gab es auch aus der Stiftung des Leeraner Unternehmerehepaares Wolff

Vorrangiger Zweck sind der Erhalt und die Pflege von Baudenkmälern. Aber auch die Heimatpflege ist in der Satzung verankert.

VON C. AMMERMANN

LEER - Im April 2007 hat das Leeraner Unternehmerehepaar Hilke und Fritz Wolff eine Stiftung gegründet. Vorrangig geht es um den Erhalt und um die Pflege von Baudenkmälern. Aber auch die Heimatpflege ist in der Satzung verankert (siehe Infokasten). Das Stiftungskapital bedifferte Fritz Wolff gestern bei einer Spendenübergabe an den Leeraner Verein für Heimatschutz und Heimatgeschichte auf rund 600.000 Euro.

Die Stiftung betreibt auch das „Haus Samson“ in der Ballhausstraße 18 in Leer. In dem Gebäude sind die Verwaltung der Firma J. W. Wolff GmbH & Co KG, das historische Wandfachwerk und in den oberen Stockwerken ein Museum untergebracht. „Der Bestand des Hauses ist durch den Übergang in die Stiftung gesichert“, so Wolff.

Der Unternehmer edulterte gestern, dass das 1570 erbaute Haus 2000 und 2008

Mit der Spende soll beim Heimatmuseum ein Ausstellungsraum eingerichtet werden

grundlegend saniert worden ist. Restauriert wurde unter anderem die Fassade. Auch das Dach ist erneuert worden. Außerdem erhielt das denkmalgeschützte Gebäude eine neue Elektrik. Restauriert wurden auch mehrere alte Gemälde. Die Kosten bezifferte der Leeraner Unternehmer auf rund 150.000 Euro. Wolff wies aber darauf hin, dass neben einer großzügigen Spende der Stiftung

auch andere Stiftungen das Projekt „Haus Samson“ unterstützen haben – beispielsweise die Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken und die Sparkassenstiftung.

Ta r die Restaurierung praktisch abgeschlossen ist, wollen der Vorstand und der Stiftungsrat jetzt weitere Projekte in Ostfriesland fördern. Ein erstes konkretes Vorhaben gibt es bereits. Der Leeraner Ver-

ein für Heimatschutz und Heimatgeschichte hat gestern im „Haus Samson“ eine Spende in Höhe von 3000 Euro erhalten. Albert Wehner vom Vorstand des Heimatvereins teilte mit, dass man einen Ausstellungsraum einrichten will. In dem Zimmer lagert bislang noch historische Kleidung. „Mit dem Geld werden wir unter anderem spezielle Leuchten und Vitrinen anschaffen“, sagte Wehner. Einen Namen gibt es für den künftigen Ausstellungsraum auch schon: „Up de Hill“ soll das neue Schmuck-

schränk heißen. „Wir wollen künftig Projekte, die dem Stiftungszweck entsprechen, fördern“, sagte Wolff. Nähere Informationen gibt es bei Dieter Nannen, Moorbergenstraße 18 in 26670 Uplengen.



Mit einer Spende in Höhe von 3000 Euro unterstützt die „Hilke-und-Fritz-Wolff-Stiftung“ die Arbeit des Leeraner Vereins „Heimatschutz und Heimatgeschichte“. Das Bild zeigt (von links) Dieter Nannen, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, Insa Strobel, Hilke Boomgard und Albert Wehner (alle Vorstand Heimatverein) sowie Wolfgang Bartels, Vorsitzender des Stiftungsrates.

FILIPPE AMMERMANN

Die Stiftung

Die „Hilke und Fritz Wolff Stiftung“ hat einen Vorstand und einen Stiftungsrat.

Dem Vorstand gehören Hilke Wolff, Fritz Wolff* und Vorstandsvorsitzender Dieter Nannen an.

Zum Stiftungsrat gehören Vorsitzender Wolfgang Bartels, Hildegard Rrahms (stellvertretende Vorsitzende), Rüdiger Voges, Folkmar Ukena und Claus Wolff.

Die Stiftung verfolgt gemeinnützige Zwecke – unter anderem den Erhalt und die Pflege von Baudenkmälern, denkmalge-

schützten Gebäuden und Schutz würdigen Anlagen im Landkreis Leer. Außerdem sollen Wissen schärfen und Forschung, Kunst und Kultur gefördert werden. Auch die Förderung der Heimatpflege und Heimatkurie hat sich die Stiftung auf die Fahne geschrieben.



Das Haus Samson der Familie Wolff ist mit in die Stiftung eingeflossen.